

JAHRESBERICHT 2022



Kommunale Trägerkörperschaft:

Der „Zweckverband Kreis- und Stadtsparkasse Ansbach“ besteht aus dem Landkreis Ansbach, der Stadt Ansbach, der Stadt Feucht, der Stadt Rothenburg ob der Tauber, der Stadt Dinkelsbühl, der Stadt Wassertrüdingen, der Stadt Heilsbrunn, der Stadt Windsbach und der Gemeinde Neuendettelsau.

Die Sparkasse Ansbach ist Mitglied des Sparkassenverbandes Bayern.



**Interaktive Elemente
warten auf Sie!**

Einfach mit dem Smartphone die
QR-Codes scannen.

Impressum:

Herausgeber: Sparkasse Ansbach
Texte und Satz: Unternehmenskommunikation
Fotos: Bellmondo Fotografie, Sparkasse
Ansbach, Einzelnachweise am Bild
Druck: Schmidt Druck GmbH, Ansbach
Auflage: 1.500

Titelbild v. l. n. r.:

Stefan Fink, stv. Vorstandsvorsitzender
Werner Frieß, Vorstandsvorsitzender
Dieter Mai, Vorstandsmitglied

INHALT

SEITE

3

VORWORT

Nachhaltig im Dienst am Menschen

4

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Die Sparkasse in Zahlen

6

REGIONALE WIRTSCHAFT IM BLICK

Herausfordernde Situation für den Mittelstand

14

PRIVATKUNDEN IM MITTELPUNKT

Zinswende schafft Chancen und Herausforderungen zugleich

18

TREFFPUNKT INTERNET-FILIALE

Digitalisierung des Bankgeschäftes schreitet weiter fort

20

GRÜN HINTER DEN OHREN?

Nachwuchskunden auf der Höhe der Zeit

22

NACHHALTIGKEIT IM BLICK

Ökologischen Wandel der Region unterstützt

24

BILANZ DER GUTEN TATEN

Mehrwerte für alle Einwohner geschaffen

28

WEITER DEN MENSCHEN NAHE

Große Investition getätigt und Kooperation fortgesetzt

30

AUF DEN MIX KOMMT ES AN

Attraktiver Arbeitgeber mit Mehrwerten

32

NAH AM MENSCHEN

Stationär, medial und digital

34

VERWALTUNGSRAT UND VORSTAND

Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.

Albert Camus



VORWORT

NACHHALTIG IM DIENST AM MENSCHEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, Partner und Geschäftsfreunde,

2022 war ein Jahr des Umbruchs. Während das Wort „Corona“ allmählich seinen Schrecken verlor, wurde unsere Sparkasse vor Herausforderungen gestellt, die zusätzlich zur anhaltenden digitalen Transformation, dem daraus resultierenden geänderten Kundenverhalten und den aus dem nachhaltigen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft erwachsenden Aufgaben anzugehen waren. Denn angesichts der wirtschafts- und energiepolitischen Folgen des Ukrainekrieges kam es zur schon länger erhofften Zinswende.

Erstmals seit 2011 hob die Europäische Zentralbank (EZB) seit dem 27. Juli 2022 in mehreren Schritten den Leitzins auf 4 Prozent an. Damit soll die hohe Inflation gedämpft und mittelfristig eine Preisstabilität bei einer Teuerungsrate von 2 Prozent erzielt werden. Die eingeleitete Zinswende sorgte dafür, dass Verwahrentgelte sehr schnell keine Rolle mehr in unserer Sparkasse spielten. Aber die Wucht des Zinsanstieges war stärker als erwartet. Unsere Sparkasse musste eine tragfähige Balance zwischen ihren niedrig verzinsten langfristigen Engagements aus der Negativzinsphase im Kredit- und Eigenanlagegeschäft und den Erwartungen der Kunden nach Einlagenzinsen schaffen. Auch wenn diese langsam steigen, ist doch nach Abzug der Inflation ein realer Wertverlust zu konstatieren. Ebenso verteuerten sich Kredite für Privatkunden und Unternehmensinvestitionen wurden kostspieliger, was die Konjunktur negativ beeinflusste.

In einem solchen Szenario bewährte sich die wichtigste „Währung“, die es zwischen Sparkasse und Kundinnen und Kunden gibt: das Vertrauen, wofür wir Ihnen Danke sagen wollen. Auch in der Zukunft werden wir alles dafür tun, dass unser partnerschaftliches Verhältnis von den Werten getragen wird, die das Sparkassen-S symbolisiert: Stabilität, Sicherheit und Seriosität, „gewürzt“ mit Innovationsfähigkeit und dem Willen, Chancen schon heute zu erkennen und zu Ihrem Nutzen zu ergreifen. Zudem intensivieren wir weiter unsere Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit, was unser Sparkassenrot zukünftig immer stärker grün schimmern lassen wird.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Sparkassenvorstand

Werner Frieß
Vorstandsvorsitzender

Stefan Fink
stv. Vorstandsvorsitzender

Dieter Mai
Vorstandsmitglied



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

DIE SPARKASSE IN ZAHLEN

5.373

Mio. Euro

BILANZSUMME

Ein Plus von 4 % – so hoch war das Bilanzsummenwachstum im Vergleich zu 2021.

Das Wachstum der Bilanzsumme setzte sich fort und sie erreichte kurz vor dem 200. Geburtstag erneut einen historischen Höchstwert. Dadurch blieb unsere Sparkasse mit reichlich Abstand zu den Mitbewerbern das größte Kreditinstitut im westlichen Mittelfranken.

Das ist das Ergebnis ihrer täglichen Arbeit, die nah an den Menschen ausgerichtet ist, was diese mit der wichtigsten „Währung“ zurückzahlen, die es gibt: Vertrauen.

4.091

Mio. Euro

KUNDENEINLAGEN

Die Kundeneinlagen stiegen um 4,8 % und lagen erstmals über 4 Mrd. Euro.

Das Wachstum der Kundeneinlagen zeigt, dass die Menschen von der Sparkasse als Finanzpartner überzeugt sind. Da 2022 die Zinswende einsetzte, erfuhren Eigenemissionen wie die Sparkassenbriefe mit einem Plus von 387,2 % im Vergleich zu 2021 eine wahre „Renaissance“.

Die Sicht- und Termineinlagen sowie die Einlagen auf den Geldmarktkonten kletterten um 144 Mio. Euro oder 5 % auf über 3 Mrd. Euro.

2.846

Mio. Euro

KUNDENAUSLEIHUNGEN

Die Ausleihungen an Firmen-, Privat- und Kommunalkunden wuchsen um 5,5 %.

Bei den Privatkunden trugen vor allem Baufinanzierungen zum Wachstum bei. Die Kredite nahmen um 86 Mio. Euro oder 7,4 % zu. Sie verzeichneten wie die Ausleihungen an Firmenkunden wegen der Zinswende aber im 4. Quartal eine starke Delle.

Die Kredite an Firmenkunden stiegen um 3,9 % oder 54 Mio. Euro an. Aber auch hier wirkten die Energieproblematik, Kostensteigerungen und Zinserhöhungen als „Bremspedale“.

Sehr gutes Ergebnis erzielt

2022 kam die Corona-Pandemie langsam zum Erliegen. Doch neue geopolitische Spannungen hatten Kostensteigerungen, Lieferkettenprobleme und hohe Inflationsraten zur Folge. Deshalb gestaltete sich das wirtschaftliche Umfeld, in dem sich die Sparkasse Ansbach bewegte, sehr herausfordernd. Trotzdem wurde ein sehr gutes Ergebnis erreicht.

Der Ertrag verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Zinsüberschuss als Hauptertragsquelle einer Sparkasse, der über ein Jahrzehnt wegen des Niedrigzinsumfeldes rückläufig war, stieg ebenfalls wieder an. Das Provisionsergebnis erreichte genau das Vorjahresniveau. In Summe verbesserte sich die Kosten-Ertrags-Relation leicht gegenüber 2021.

Die mit der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG schon bei Geldautomaten an fünf Standorten praktizierte Kooperation mündete am 21. Juli 2022 in der Eröffnung zweier „FinanzPunkte“ in Lehrberg und Flachslanden, die beide Institute im Wechsel nutzen.



Wenn man was Neues machen will,
muss man die alten Wege verlassen.

Tim Gemünden

REGIONALE WIRTSCHAFT IM BLICK

HERAUSFORDERNDE SITUATION FÜR DEN MITTELSTAND

Nach Überwindung der schlimmsten Folgen der Corona-Pandemie standen alle Signale für eine wirtschaftliche Erholung auf „grün“. Dann brachte der Ende Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine gravierende Herausforderungen mit sich. Eigentlich sich langsam wieder normalisierende Lieferkettenstrukturen wurden erneut gestört; Lebensmittel- und Energiepreise stiegen weltweit an. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs nur um 1,9 Prozent. Die Inflation mit ihren Auswirkungen auf Preise und Kosten traf den Mittelstand hart.

Nach einer leichten Erholung im Frühling sah sich die mittelfränkische Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf in immer größerem Maße mit Preissteigerungen, Lieferkettenproblemen und sinkender Nachfrage konfrontiert. Die explodierenden Energiepreise und Zweifel an der Versorgungssicherheit ließen bei vielen Unternehmen „Sorgenfalten“ im Gesicht erscheinen. Die staatlichen Stabilisierungsbemühungen wirkten sich aber durchaus positiv aus und sorgten für einen optimistischeren Blick in die Zukunft.

Ihrem Ruf, für die regionale Wirtschaft gerade in schwierigen Zeiten ein zuverlässiger, vertrauensvoller Partner zu sein, hat die Sparkasse erneut in vollem Umfang gerechtfertigt. Die Kreditzusagen für Unternehmen und Selbstständige in der Region Ansbach beliefen sich 2022 auf rund 333,4 Mio. Euro. Das Kreditvolumen kletterte um 3,9 Prozent oder 54 Mio. auf 1.451 Mio. Euro, was angesichts des wirtschaftlichen Umfeldes als Erfolg für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Ansbach zu werten ist. Trotz einer spürbaren Investitionszurückhaltung wuchs auch das Leasinggeschäft auf 10,4 Mio. Euro an – gleichbedeutend mit einem Plus von 11 Prozent. Im Fokus standen Fahrzeuge und kleinere (Bau-)Maschinen sowie einzelne Großmaschinen im verarbeitenden Gewerbe.

Bei der Vermittlung öffentlicher Fördergelder stellte die Sparkasse ihre hohe Fachkompetenz wieder unter Beweis. Wegen des Auslaufens der Corona-Hilfen ging das Volumen von 140 auf 116 Mio. Euro zurück. Ungeachtet dessen belegte die Sparkasse Ansbach mit dem bereitgestellten Fördermittelvolumen erneut einen Platz unter den Top 5 der 61 bayerischen Sparkassen und die Spitzenposition in Mittelfranken.



„Die Schüller Möbelwerk KG ist ein familiengeführtes Unternehmen und wird seit 2003 in zweiter Generation von Markus Schüller, Max Heller und Manfred Niederauer geleitet. Das Unternehmen hat sich sehr dynamisch entwickelt und ist dabei seiner Heimat als zuverlässiger Arbeitgeber treu geblieben. In den letzten Jahren wurde die Produktion am Sitz in Herrieden deutlich erweitert. Mittlerweile werden über 2.000 Mitarbeitende beschäftigt und jährlich ca. 165.000 Küchen angefertigt. Schüller ist damit unter den Top 3 der deutschen Küchenmöbelindustrie. Die Sparkasse begleitet Schüller seit Jahrzehnten als zuverlässiger Partner.“

(von links) Private Banking-Berater Martin Drexler, Geschäftsführer Max Heller, Vorstandsvorsitzender Werner Frieß, Leiter FirmenkundenCenter Feuchtwangen Dieter Preiß, Geschäftsführer Markus Schüller, Firmenkundenbetreuer Friedrich Utz, Geschäftsführer Manfred Niederauer, Schüller Möbelwerk KG, Herrieden



„Das Familienunternehmen MFR Martini GmbH hat mit der Anschaffung einer modernen Laserschneidmaschine den Maschinenpark zukunftsweisend erweitert. Das Leasing wurde individuell auf die Kundenbedürfnisse erstellt und schnell sowie durch eine persönliche Beratung realisiert.“

(von links) Leiter FirmenkundenCenter Rothenburg Patrik Englert, Geschäftsführer Manuel Martini, Leasing-Spezialist Udo Ehemann, MFR Martini GmbH, Leutershausen

Jede Region braucht für ihren wirtschaftlichen Erfolg starke Strukturen, die teilweise schon über Jahrzehnte gewachsen sind. Innerhalb dieses stabilen Gefüges sind aber immer wieder Innovationen und frische Gedanken nötig. Denn diese sorgen dafür, dass der regionale wirtschaftliche Prozess dynamisch und zukunftsorientiert bleibt. Deshalb begleitet unsere Sparkasse junge Unternehmer gerne auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Auch wenn die Rahmenbedingungen derzeit schwierig sind, finden mutige Gründer, solange die wirtschaftlichen Perspektiven passen, immer eine Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Deshalb war auch 2022 der Gründungssaldo in Mittelfranken positiv. An diesem Szenario hatte auch unsere Sparkasse einen regen Anteil. Sie begleitete 2022 insgesamt 30 (VJ: 19) Gründungsvorhaben – darunter 17 Nachfolgeregelungen – über alle Branchen hinweg mit einem Schwerpunkt im Dienstleistungsgeschäft. Dadurch wurden 87 Arbeitsplätze geschaffen bzw. erhalten. Die Finanzierungsmittel bezifferten sich auf 5,2 Mio. Euro (inkl. öffentlicher Fördermittel in Höhe von 1,9 Mio. Euro).

Das Sparkassen-S steht für Stabilität, Sicherheit und Seriosität. Unser Ziel bei jedem Beratungsgespräch ist das Ausloten der bestmöglichen Lösungen, die passgenau gemeinsam mit den Kunden erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei achten wir auch darauf, den sich aus der Digitalisierung und aus dem nachhaltigen Umbau der Wirtschaft ergebenden Nutzen transparent darzustellen. Bei der Beratung in Spezialthemen setzt unsere Sparkasse auf die über viele Jahre aufgebaute Expertise, die in dem eigenen Bereich Corporate- und Private Banking gebündelt ist. Dieser arbeitet eng mit den klassischen Firmenkundenberatern zusammen. Die Spezialisten sind immer „up to date“, was Leasing, Payment sowie innovative Finanzierungs-, Dienstleistungs- und Anlagelösungen für Bauträger, Immobilieninvestoren, Kommunen und kommunalnahe Betriebe, Heilberufe und Investitionen in die Erzeugung erneuerbarer Energien angeht. Zusammen mit unseren Partnern unterstützen und beraten wir darüber hinaus im Bereich von M&A-Prozessen sowie der Unternehmensnachfolge. Auch auf Fragen zur Geldanlage und Strukturierung des Vermögens formulieren wir passende Antworten und beraten umfassend zu Themen aus den Bereichen Generationenmanagement, Immobilien, Absicherung von Lebensrisiken und Altersvorsorge.

Das Angebotsportfolio rundet die BusinessLine für Geschäftskunden ab. Dort werden Geschäftskunden telefonisch bzw. digital über Produktangebote und Dienstleistungen informiert und beraten. Durch die Zusammenarbeit mit der S-International Nordbayern GmbH u. Co. KG erschließt unsere Sparkasse seit langem ihren Kundinnen und Kunden die Chancen des Auslandsgeschäftes. Die Dynamik war ungeachtet der geopolitischen Rahmenbedingungen ungebrochen. Lösungen zum Zahlungsverkehr und Devisenhandel waren besonders nachgefragt.



„Ob frische Hühnereier, Nudeln oder Milch direkt vom Bauernhof – am Selbstbedienungsautomat in Stadtnähe ist Frische rund um die Uhr garantiert. Dafür sorgen wir, die Eheleute Gerlinde und Gerhard Keil von der Dorfmühle Schalkhausen, gemeinsam mit unseren drei Kindern.

Wir gehen als landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb (Bioland, 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche) mit diversen Investitionen einen neuerlichen Schritt in Richtung „Energiehof“. Das Wärmenetz wurde auf insg. 24 Anschlüsse erweitert. Die Schule, der Kindergarten, private Haushalte sowie zwei Unternehmen können davon profitieren. Eine neue PV-Anlage mit Speicher (191 kWp) stellt für uns eine weitere Weiche zur Nachhaltigkeit dar. Auch auf unseren mobilen Hühnerstall sind wir stolz, denn so finden unsere Hühner auf den Wechselweiden immer genug Futter und haben ausreichend Auslauf.

Somit konnten weitere Grundsteine für die Übernahme durch die nächste Generation gelegt werden, was uns ganz besonders am Herzen liegt. Bei unseren Investitionen begleitet uns die Sparkasse Ansbach als langfristiger Partner, welcher uns als Bioland-Hof vor Ort unterstützt und nachhaltige Landwirtschaft fördert.“

(von links) Firmenkundenbetreuer Robert Kittler, Gerhard und Gerlinde Keil, Leiter Firmenkunden Jürgen Reif, Dorfmühle Schalkhausen, Ansbach



„Unser 1974 gegründetes Unternehmen für den Gerüstbau und Kranverleih ist seit vielen Jahrzehnten als feste Branchengröße am Markt etabliert. Auch die Zukunft unseres Familienbetriebes ist schon personell abgesichert. In kooperativer und erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Sparkasse Ansbach als langjähriger Partner in allen Finanzierungsfragen konnten wir unsere erfolgreiche Entwicklung – wie jüngst bei der Investition in weitere Kräne – fortsetzen.“

(von links) Firmeninhaber Alfred Maier, Sohn und Nachfolger Bernd Maier, Nico Maier, Leiter FirmenkundenCenter Dinkelsbühl Thomas Buckel, Alfred Maier Gerüstbau und Kranverleih, Mönchsroth



„Die Energiewende vor Ort voranbringen – das ist das Ziel der Bürgersonnenenergie Burghaslach GmbH & Co. KG. Die Initiatorin, Wust – Wind & Sonne aus Markt Erlbach, ermöglicht Bürger:innen, direkt an der Wertschöpfung von Erneuerbaren Energien teilzuhaben. 94 Bürger:innen aus Burghaslach und Umgebung haben das erforderliche Eigenkapital aufgebracht, um eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zu finanzieren, die rechnerisch über 7.400 Haushalte versorgen kann und damit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz setzt. Die optimalen Finanzierungslösungen hat uns Rainer Soldner von der Sparkasse Ansbach geboten. Langfristige Förderdarlehen schaffen über die gesamte Nutzungsdauer den Grad an Planungssicherheit, der gerade für eine Bürgerenergiegesellschaft von besonderer Wichtigkeit ist.“

(von links) Kaufmännischer Leiter Projektentwicklung Patrick Prechtel, Geschäftsführerin Nadine Paulus, Leiter Spezialfinanzierung Rainer Soldner, Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG, Markt Erlbach



„Die Firma ReToVal GmbH hat 2017 einen Betrieb in Nürnberg im Bereich der „Verbundstoff-Trennung“ übernommen und weiter in die Optimierung und Verbesserung der Anlagentechnik investiert. ReToVal recycelt aus bisher schwer trennbaren Metall-Kunststoffverbindungen die einzelnen Fraktionen, wie z. B. NE-Metalle (Kupfer, Alu, Messing), Edelstahl und Kunststoffe, aus einer Mischung sortenrein auseinander. Diese NE-Metallfraktionen mit einer sehr hohen Reinheit werden dann wieder in den Schmelzwerken als Rohstoffe eingesetzt.

Das Motto von ReToVal lautet: „URBAN Mining“. ReToVal bietet für seine Lieferanten, z. B. die Kunststoffspritzguss-, oder Extruditionsbetriebe einen Mehrwert im Bereich der Nachhaltigkeit durch effektive und effiziente Verarbeitungstechniken mit einer hohen Recyclingquote. Die Sparkasse Ansbach ist für die beiden Gesellschafter ein langjähriger, vertrauter und kompetenter Partner bei Investitionen und betrieblichen Entwicklungen.“

(von links) Gesellschafter Manfred Schmidt, Firmenkundenbetreuer David Fickel, Geschäftsführender Gesellschafter Markus Appold, ReToVal GmbH, Sitz der Gesellschaft Herrieden, Anlagenstandort Nürnberg



„Mit der Investition in den Erwerb eines neuen Grundstücks von ca. 37.000 qm und den Neubau eines Produktionsgebäudes mit integriertem Bürokopfbau mit einer Gesamtfläche von ca. 4.500 qm haben wir einen wichtigen Meilenstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Transnova-RUF Verpackungs- und Palettiertechnik am Standort Ansbach gelegt. Durch die ökologische Ausrichtung des Projektes sind wir auch einen großen Schritt in Richtung CO₂-neutraler Produktion vorangekommen.“

Die Transnova-RUF GmbH in Ansbach entwickelt und baut mit rund 280 Mitarbeitern roboterbasierte Maschinen für die Automatisierung von Verpackungs- und Palettierprozessen für den Weltmarkt. Zu den Kunden gehören die führenden Hersteller der globalen Food-, Pharma-, Kosmetik- und Non-Food-Industrie. Die Familie Ruf bedankt sich bei der Sparkasse Ansbach für die langjährige, vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit.“

(von links) Firmenkundenbetreuer Robert Kittler, Geschäftsführer Michael Ruf, Prokurist Martin Ruf, Geschäftsführer Dr. Klaus Peter Ruf, Trainee FirmenkundenCenter Ansbach Sandra Hofer, Leiter Firmenkunden Jürgen Reif, Transnova-RUF GmbH, Ansbach



Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann.

Ernst Ferstl

PRIVATKUNDEN IM MITTELPUNKT

ZINSWENDE SCHAFFT CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN ZUGLEICH

Mit der ersten Leitzinserhöhung durch die EZB seit 2011 ging im Juli 2022 die historische Niedrigzinsphase zu Ende. Weitere Zinsanhebungen folgten in kurzer Taktung, um die infolge der geopolitischen Rahmenbedingungen rasant gestiegene Inflation wieder einzufangen. Mit der Rückkehr der Zinsen erlebten die zum Vermögensaufbau über lange Jahre hinweg „uninteressant“ gewesenen klassischen Spareinlagen eine wahre Renaissance. Ein gutes Beispiel sind die Sparkassenbriefe. Die dort angelegten Kundengelder stiegen um 101 Mio. Euro – ein Plus von 387,2 (!) Prozent im Vergleich zu 2021.

Was die Anleger freut, macht Kreditnehmer vorsichtiger, da sich Finanzierungen im Zuge der Zinswende verteuern. Zwar war 2022 das Interesse an dem Erwerb von Immobilien in der Region Ansbach ungebrochen, aber nicht jeder Eigenheimwunsch – im Fokus standen vor allem Einfamilien und Reihenhäuser sowie Eigentumswohnungen – konnte realisiert werden. Trotz der Bremsspuren am Immobilienmarkt vermittelte unsere Sparkasse 94 Objekte und reichte Baufinanzierungen in Höhe von 341 Mio. Euro aus. Aufgrund der steigenden Zinsen boomte das Bauspargeschäft, weil so langfristig niedrigere Zinsen zur Finanzierung bzw. zur Renovierung gesichert werden konnten. Die durchschnittliche Bausparsumme und die Zahl der Verträge stiegen stark an. Das Bausparvolumen erreichte mit 221 Mio. Euro einen historischen Höchststand.

Da angesichts der hohen Inflation der Realzins auf mittlere Sicht deutlich negativ sein wird, ist ein Anlagemix unter Einbeziehung von Aktien und Fonds ratsam. Das spiegelte sich in den Zahlen für 2022 wieder. Auch wenn die Kapitalmärkte mit Kursverlusten auf die Zinswende reagierten, blieben die Anleger besonnen, was von einer gesunden Wertpapierkultur zeugt. Wichtig war eine gute, das Risikoempfinden der Kunden berücksichtigende Beratung. 10.500 Gespräche wurden geführt. Der Wertpapierumsatz erreichte mit 435 Mio. Euro (VJ: 551 Mio. Euro) nicht mehr die Rekordwerte der Vorjahre. Im Fokus standen Aktien- und Mischfonds sowie festverzinsliche Zertifikate. 26,7 Prozent der abgesetzten Produkte der DekaBank und ihrer Kooperationspartner erfüllten die Nachhaltigkeitskriterien.

Das Versicherungsgeschäft war über alle Sparten hinweg angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Inflation, Preissteigerungen etc.) seitens der Kundinnen und Kunden von Zurückhaltung geprägt. Positiv wirkte sich bei Sachversicherungen das oft im Marktvergleich überdurchschnittlich gute Preis-/Leistungsverhältnis aus. Eine gestiegene Nachfrage zeigte sich bei der Absicherung von Lebensrisiken.



„Mit der Sparkasse konnten wir unseren Traum von einer eigenen Immobilie verwirklichen. Seit Sommer 2020 wurden wir von Frau Bloß umfassend und kompetent beraten. Vom Kauf und der Finanzierung des Bauplatzes, über die eigentliche Baufinanzierung bis hin zur Abwicklung unserer Zahlungen an die Baufirmen stand uns unsere Finanzierungsberaterin immer als Ansprechpartnerin zur Seite und alles wurde reibungslos geregelt.“

(von links) Finanzierungsberaterin Angela Bloß mit Sebastian und Michaela Bauer



„Wir sind zufrieden mit der Betreuung, weil unsere Baufinanzierung unkompliziert erfolgte und kompetent abgewickelt wurde. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute und schnelle Kommunikation bei Fragen und Anregungen. Unsere Erwartungen wurden vollumfänglich erfüllt. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.“

Finanzierungsberater Jürgen Joanidi mit Stefan und Christina Frädrieh

Kundin Nina Pfanz hatte gleich zweimal Grund zur Freude. Zum einen über das Resultat ihres Finanzkonzeptgesprächs mit Privatkundenberater Marco Schallenmüller.



Zum anderen gewann sie in der Aktion „Verdopple dein Gehalt“, welche unsere Sparkasse für alle Berufseinsteiger ausgelobt hatte.



„Mit unserem Hausbau verbinden wir Kreativität, Mut, Ausdauer, Freude und Gelassenheit. Dabei war es uns wichtig, vertrauensvolle Partner an unserer Seite zu haben. Im finanziellen Bereich haben wir diesen in der Sparkasse Ansbach gefunden. Ein herzliches Dankeschön an Ramona Schneider.“

Familie Wolfrum mit Finanzierungsberaterin Ramona Schneider



Foto: © DSV Sparkassen-Bilderwelt

Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.

J. W. v. Goethe



TREFFPUNKT INTERNET-FILIALE

DIGITALISIERUNG DES BANKGESCHÄFTES SCHREITET WEITER FORT

Bei komplexen Finanzentscheidungen mit langfristigen Auswirkungen auf ihre Lebenssituation führen unsere Kundinnen und Kunden vor Ort mit ihren Beraterinnen und Beratern persönliche Gespräche. Auf der anderen Seite greifen sie gerne zum Telefon oder nutzen digitale Angebote, um alltägliche Bankgeschäfte zu erledigen. Dieser Trend setzte sich auch im vergangenen Jahr ungebremst weiter fort.

So ist unser KundenserviceCenter mit seinen beiden Standorten in Heilsbronn und Rothenburg wieder eine vielgefragte Anlaufstelle gewesen, was folgende Zahlen transparent machen: Die dort eingesetzten 35 Mitarbeitenden nahmen 2022 über 200.000 (!) Anrufe entgegen. Zudem bearbeiteten sie 5.759 Chat-Anfragen über die Internet-Filiale und den Apple Business Chat – eine Steigerung von über 30 (!) Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Internet-Filiale ist schon seit einigen Jahren unsere größte Geschäftsstelle und der mediale Dreh- und Angelpunkt unserer Sparkasse. Sie bietet nicht nur präzise Informationen über das Service- und Produktangebot für Firmen- und Privatkunden, sondern unter anderem auch die Möglichkeit, Termine zu vereinbaren und Produkte online abzuschließen. 2022 ist diese Option um weitere Angebote wie z. B. den Sparkassenbrief, die KfZ-Versicherung und die Unfallversicherung ausgebaut worden. Nicht nur im Online-Banking, sondern auch in der Internet-Filiale wurde die Navigationsstruktur überarbeitet, was den gewachsenen Ansprüchen der User nach intuitiver Bedienung entgegenkommt. Alle 5,9 Sekunden betritt ein Kunde die Internet-Filiale. Insgesamt riefen 5,3 Mio. Besucher 36,4 Mio. Seiten auf, schlossen 5.600 Produkte ab und nahmen 68.000 mal die angebotenen Services in Anspruch.

69,5 Prozent der Girokonteninhaber sind schon online unterwegs; rund 32.000 Personen setzten die „Sparkassen-App“ für ihr persönliches Banking ein, 2.560 nutzten zusätzlich die „S-Invest-App“. Das App-Angebot wurde ebenfalls erweitert. So können Unternehmer und Selbstständige nicht nur durch „lexoffice“ ihre Buchhaltung automatisieren, sondern auch die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene App „Sparkasse Business“ nutzen. Ebenfalls neu: die App „S-Trust“, die durch die digitale Verwaltung von Passwörtern und Unterlagen in Sachen IT-Sicherheit viele Vorteile bietet. Durch den „eZugang“ haben zudem bislang noch nicht onlineaffine Kundinnen und Kunden die Chance, auf das umweltfreundliche und sichere „Elektronische Postfach“ zuzugreifen. Die Reise ins digitale Zeitalter geht weiter.



„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern“

Nelson Mandela

„GRÜN HINTER DEN OHREN?“

NACHWUCHSKUNDEN AUF DER HÖHE DER ZEIT

Unsere klare Antwort auf diese Frage gleich mal vorneweg: „Nein!“ Wir erleben unsere jungen Kundinnen und Kunden – und natürlich auch unsere Kolleginnen und Kollegen in diesem Alter – als offen für Neues, interessiert und zukunftsorientiert. Laut der Trendstudie „Jugend in Deutschland“ vom Sommer 2022 zählt für sie Geld sogar mehr als Spaß.

Eigenes Geld bedeutet nämlich auch Sicherheit und Selbstbestimmung. Jugendliche und junge Erwachsene möchten mitgestalten, verstehen und brauchen Freiraum. Außerdem ist ihnen nachhaltiges Handeln sehr wichtig. Das finden wir richtig gut und begegnen daher diesem Bedürfnis auch mit entsprechend individuellen Angeboten. Konkret heißt das: flexible und lebensphasenorientierte Produkte, Services, soziales und nachhaltiges Engagement – passend zur Zielgruppe.

Einen bereits traditionellen Schwerpunkt setzte die Sparkasse Ansbach 2022 erneut auf die Unterstützung der finanziellen Bildung. Mit dem Sparkassen-SchulService werden Wirtschafts- und Geldthemen in den Unterricht integriert und damit ein wichtiges Wissensfundament gelegt. Informationen dazu gibt es unter www.sparkasse-ansbach.de/schulservice.

Unterrichtseinheiten (2022 waren es z. B. 20 Termine), Betriebserkundungen und die beiden Planspiele Deutscher Gründerpreis für Schüler und das Planspiel Börse seien hier ebenfalls genannt. Nachhaltige Geschäftsideen der am Gründerpreis teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, sowie die Nachhaltigkeitswertung im Rahmen des Börsenspiels zeigen einmal mehr, wie sensibel und aufmerksam diese Generation mit dem überaus wichtigen Thema umgeht.

Ganz neu wurde Ende 2021/Anfang 2022 ein Nachhaltigkeitswettbewerb für alle Schulen im Geschäftsgebiet der Sparkasse Ansbach ausgerichtet. Dadurch konnten mit einer Gesamtsumme in Höhe von 20.000 Euro zahlreiche nachhaltige Projekte in den Schulen umgesetzt werden, für die vor Ort sonst die finanziellen Mittel gefehlt hätten. Die Sparkasse Ansbach ist für junge Kundinnen und Kunden also sehr präsent und vielseitig aufgestellt. Da auch ständiger Fortschritt und digitale Trends immer im Auge behalten werden, kann man sagen: alles im grünen Bereich!



Zum Weltspartag 2022 besuchte uns ein Chor der Karolinenschule Ansbach zusammen mit der Schulleitung und einer Lehrerin. Die Kids bedankten sich dabei musikalisch für eine Spende. Hier finden Sie ein paar Impressionen (siehe QR-Code). Von unserer Sparkasse gab es dafür je eine Glastrinkflasche als Präsent. Auch bei den Werbegeschenken versuchen wir möglichst nachhaltige, die Umwelt schonende Produkte auszuwählen.



Dr. Franz Alt: ein bekannter
Fernsehjournalist und Experte für
Erneuerbare Energien (Foto: © Bigi Alt)

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,
sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Molière



NACHHALTIGKEIT IM BLICK

ÖKOLOGISCHEN WANDEL DER REGION UNTERSTÜTZT

Nachhaltigkeit ist eines der aufgrund seiner Relevanz am meisten benutzten Wörter unserer Zeit. Der Begriff beschreibt angesichts des zunehmenden Klimawandels die Notwendigkeit, unsere Bedürfnisse und Wünsche möglichst so zu erfüllen, dass Ressourcen und Umwelt geschont und eine lebenswerte Zukunft auch für kommende Generationen gesichert werden kann.

Unsere Sparkasse, die seit 200 Jahren schon viele Transformationsprozesse von Gesellschaft und Wirtschaft als Finanzdienstleister und Partner der Menschen begleitet hat, bekennt sich ausdrücklich zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Dieses verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz. Sie unterstützt deshalb Unternehmen, Selbstständige, Kommunen und Privatpersonen in der Beratung mit entsprechenden Produkten und Finanzdienstleistungen, damit diese den Weg zu mehr Nachhaltigkeit bewusst und erfolgreich beschreiten können.

Dabei geht unsere Sparkasse mit gutem Beispiel voran und bezieht alle Unternehmensteile, angefangen beim Personal, Finanzierungen und Eigenanlagen bis hin zum regionalen Förderengagement, mit ein. Im Eigenbetrieb ist die Einsparung von Treibhausgasemissionen von jährlich 3-5 Prozent das Ziel, um spätestens 2035 CO₂-neutral zu sein.

Der Fuhrpark wird schrittweise auf E-Autos umgestellt, weshalb 2022 am Standort Ansbach die notwendige Infrastruktur mit Ladesäulen geschaffen wurde. Im Rahmen des aktuellen Umbaus der Kundenhalle erfolgt eine energetische Optimierung der Klimatechnik. Eine neue leistungsstarke Photovoltaikanlage wird in der Zukunft einen Teil des Strombedarfs decken, so dass weniger des bereits auf Öko-Strom umgestellten Strombedarfs fremdbezogen werden muss. Zur Reduktion des enormen Papierverbrauchs forciert unsere Sparkasse das elektronische Postfach und das Online-Banking. Mit Schulen wurde 2022 erstmals ein Nachhaltigkeitswettbewerb gestartet und ein digitales Nachhaltigkeitsforum mit dem Journalisten Dr. Franz Alt und der Hochschule Ansbach durchgeführt. Das sind nur wenige Beispiele aus den schon ergriffenen Maßnahmenbündeln in Sachen Nachhaltigkeit. Besonders hervorzuheben ist auch die 2022 begonnene und langfristig angelegte Kooperation unserer Sparkasse mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., um dessen große Fachexpertise bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten im Bereich Umwelt- und Naturschutz in der Stadt und im Landkreis Ansbach zu nutzen.

Ausführliche Informationen darüber, wie sich unsere Sparkasse dem Thema Nachhaltigkeit mit viel Engagement stellt, enthält unser Nachhaltigkeitsbericht 2022 unter www.sparkasse-ansbach.de.



Zur Internetfiliale:
Nachhaltigkeit in der Sparkasse



„Wer anderen Gutes tut, dem geht es selber gut.“

Spruch aus der Bibel

BILANZ DER GUTEN TATEN

MEHRWERTE FÜR ALLE EINWOHNER GESCHAFFEN

Von dem geschäftlichen Erfolg der deutschen Sparkassen – und das ist ein unverwechselbares Gütesiegel – profitieren alle Bevölkerungsgruppen. Die Institute stellen auf der Grundlage ihres öffentlichen Auftrages den Teil ihrer Überschüsse, den sie nicht zum eigenen Wachstum und zur Risikovorsorge brauchen, den Menschen in ihren Geschäftsgebieten zur Verfügung und tragen durch ihr Gemeinwohlangagement zur Steigerung der Lebensqualität und zum „*Heimatgefühl*“ in den Regionen bei.

Insgesamt wurden 2022 bundesweit rund 400 Mio. Euro (!) für diesen überaus wichtigen Zweck verwendet. Die Mittel flossen via Spenden, Sponsoring, sozialem Zweckertrag des PS-Sparens oder als Ausschüttungen der insgesamt 759 Stiftungen der deutschen Sparkassen in Aktionen, die – oftmals getragen von bürgerschaftlichem, ehrenamtlichem Engagement – den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung stärken.

Auch unsere Sparkasse steuerte zu diesem stolzen Betrag einen namhaften Anteil bei. Die Sozialbilanz 2022 belief sich auf 615.750 Euro, mit denen 380 gemeinnützige Projekte und Maßnahmen aus den Bereichen Kultur, Soziales, Umweltschutz, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Bildung in der Stadt und im Landkreis Ansbach wirksam gefördert werden konnten.

Hierzu zählten z. B. die Bezahlung von Hybrid-Fahrzeugen für regionale ambulante Pflegedienste, die Unterstützung für die Tafel in Rothenburg o. d. T., die Förderung von Maßnahmen der Theater in Ansbach und Dinkelsbühl, die Anschaffung eines Defibrillators für die Freiwillige Feuerwehr in Schopfloch, der Zuschuss für einen Rasenmäherroboter des TSC Weißenbronn, das Co-Sponsoring des Altmühlturniers des Reit- und Fahrvereins Herrieden oder auch die finanzielle Förderung des Rollsportvereins New Posse und des Vereins für Volkskunst und Volkskunde in Feuchtwangen. Das sind nur einige Beispiele aus unserer „*Bilanz der guten Taten*“.

Auch die Stiftergemeinschaft Stadt und Landkreis Ansbach entwickelte sich im 11. Jahr ihres Bestehens weiterhin sehr positiv. Durch drei Neugründungen stieg die Zahl der Stiftungen auf 54, darunter 17 Bürgerstiftungen, 28 Namensstiftungen und 9 Themenstiftungen. Das Gesamtkapital wuchs auf knapp 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro). Gemeinnützige Projekte wurden mit Ausschüttungen in Höhe von 117.000 Euro unterstützt.

Hier geht´s zur
Stiftergemeinschaft.





Kulturarbeit des Theaters Ansbach mit 15.000 Euro gefördert (von rechts): Oberbürgermeister Thomas Deffner, Vorstandsvorsitzender Werner Frieß, Vorstandsvorsitzender Heribert Schmidt, zweite Vorsitzende Helga Koch (beide Genossenschaft „Kultur am Schloss“) und Intendant Axel Krauß (Foto: © Zeynel Dönmez)



Foto: © TSC Weißenbronn





Foto: © Landestheater Dinkelsbühl



Foto: © Jasmin Kiendl

links: Fahrzeuge für ambulante Pflegedienste; Rasenmäroboter TSC Weißenbronn; Rothenburger Tafel

rechts: Kinderstück „Robin Hood“ Landestheater Dinkelsbühl, Rollsportverein „New Posse“ Feuchtwangen und Verein für Volkskunst und Volkskunde Feuchtwangen; Altmühlturnier Reit- und Fahrverein Herrieden; Defibrillator Freiwillige Feuerwehr Schopfloch; Sanierungszuschuss für das Gustav-Weißkopf-Museum Leutershausen

615.750 Euro für die Region



Foto: © FFW Schopfloch



Foto: © Gustav-Weißkopf-Museum Leutershausen



Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Heraklit

WEITER DEN MENSCHEN NAHE

GROSSE INVESTITION GETÄTIGT UND KOOPERATION FORTGESETZT

Die Digitalisierung der einfachen Bankgeschäfte entwickelt sich immer weiter, während die Besucherzahlen insbesondere in den kleineren Filialen rückläufig sind. Auch wenn die Nähe zum Menschen als Teil des genetischen Codes unserer Sparkasse aufgrund der sich wandelnden Kundenbedürfnisse zunehmend digitaler wird, so ist das persönliche Beratungsgespräch unverzichtbar – vor allem bei wichtigen, den persönlichen Lebensweg betreffenden Vorsorgeentscheidungen. Deswegen investiert unsere Sparkasse in einem kontinuierlichen Prozess regelmäßig in die von den Kundinnen und Kunden intensiv frequentierten Standorte.

2022 war dies im BeratungsCenter Heilsbronn der Fall. Die Sanierung, die insgesamt rd. 700.000 Euro kostete, startete im September 2021; am 06. April 2022 erfolgte die Einweihung im Beisein des Heilsbronner Bürgermeisters Dr. Jürgen Pfeiffer. Geschaffen wurden unter anderem drei mit großen Bildschirmen ausgestattete Beratungszimmer mit wohnlicher Atmosphäre und Teamarbeitsplätze für Berater und Servicekräfte. Der Reiseservice ist nun in das BeratungsCenter integriert und auch der Stadtverwaltung – für die Stadtwerke und die Kämmerei – konnten Büroräume zur Verfügung gestellt werden. Darin findet die schon immer bestehende „Symbiose zwischen Stadtverwaltung und Sparkasse“ (FLZ v. 20.04.2022) ihren sichtbaren Ausdruck.

Die Verkleinerung des „ökologischen Fußabdruckes“ war ebenso ein Primärziel. So senkt die neue LED-Beleuchtung den jährlichen Stromverbrauch um ca. 24.000 kWh; Klimaanlage und Heizung sind vernetzt worden, um Einsparpotenziale zu generieren. Zwei POS-Contentsysteme im SB- und Kundenservicebereich stellen digitale Informationen zur Verfügung, weshalb auf Plakate zum Großteil verzichtet werden kann. Alle Maßnahmen resultieren aus dem strategischen Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte auch in den eigenen Immobilien baulich wirksam umzusetzen.

Seit 2021 geht unsere Sparkasse mit ihrem Mitbewerber VR-Bank Mittelfranken Mitte eG an fünf Standorten den Weg, durch die gemeinsame Nutzung von Geldautomaten die Bargeldversorgung der Menschen in der Fläche zu sichern und gleichzeitig Kosten zu senken. Die Vorstandsvorsitzenden Werner Frieß und Dr. Gerhard Walther unterzeichneten am 11. Januar 2022 einen Kooperationsvertrag für den Betrieb von zwei „FinanzPunkten“ in Lehrberg und Flachslanden, die am 21. Juli 2022 eröffnet wurden. Die Institute nutzen im Wechsel die Räume, bleiben aber Wettbewerber und sichern gleichzeitig die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen.



Eröffnung nach Umbau: BeratungsCenter Heilsbronn.



BC-Leiterin Daniela Engelhardt und ihr gesamtes Team freuten sich über die „neue“ Sparkasse in Heilsbronn.





Wertschätzung kann einen Tag verschönern, ja sogar ein Leben verändern.
Die Bereitschaft, sie in Worte zu fassen, ist alles, was nötig ist.

Margaret Cousins



AUF DEN MIX KOMMT ES AN

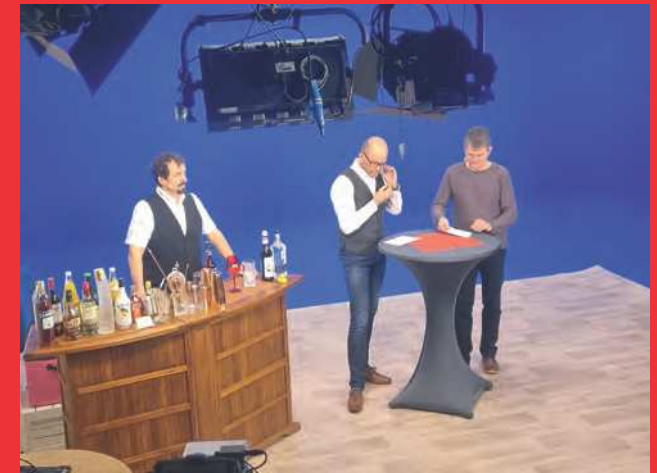
ATTRAKTIVER ARBEITGEBER MIT MEHRWERTEN

Unter dem Motto „Auf den richtigen Mix kommt es an“ fand am 09. März 2022 der virtuelle Neujahrsempfang statt, der wegen der Corona-Pandemie erneut im Fernsehstudio der Hochschule Ansbach produziert und an die digitalen Endgeräte der Mitarbeitenden „nach Hause“ ausgestrahlt wurde. In lockeren Dialogen des Vorstandes mit Führungskräften erfuhren sie viel Wissenswertes über unsere Sparkasse, etwa zu den ergriffenen Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik, zu neuesten technischen Entwicklungen auch im Mobilien Arbeiten, Vertriebsinnovationen, Möglichkeiten der Karriereplanung, Frauenförderung u.v.m.

Damit sind schon einige Faktoren genannt, die unsere Sparkasse zu einem besonderen Arbeitgeber machen, der viele „buntgemixte“ interessante Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern für Nachwuchskräfte genauso wie für erfahrene Mitarbeitende bietet. Auch die Angebote rund um das betriebliche Gesundheitsmanagement und eine ausgefeilte Fort- und Weiterbildungsarchitektur, die z. B. das Studium zum „Bachelor of Science“ an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe möglich macht, halten Mehrwerte für jeden Einzelnen bereit. Vor allem Schulungen zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Beratung nehmen aktuell einen breiten Raum ein, um auch in dieser Beziehung unseren Kundinnen und Kunden in bewährter guter Weise zur Seite zu stehen.

Zum Jahresende 2022 waren 728 Personen (VJ: 745) für die Sparkasse tätig, davon 446 weibliche und 282 männliche Mitarbeitende. Dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein hohes Unternehmensziel darstellt, macht die hohe Teilzeitquote unter den 658 aktiv Beschäftigten (VJ: 673) von 43,4 Prozent (VJ: 43,5) transparent.

Für die bewusste Übernahme sozialer Verantwortung spricht auch die hohe Anzahl an Auszubildenden – wie im Vorjahr 40 –, die entweder das Berufsziel „Bankkaufmann (m/w/d)“ haben oder ein duales Studium absolvieren. Ein Höhepunkt war für sie 2022 ein Besuch der Bayerischen Sparkassenakademie in Landshut zum „Karrieretag“. Auch bei den eigenverantwortlich durchzuführenden Projekten spielte 2022 neben diversen Auftritten bei Ausbildungsbörsen das Thema Umweltbewusstsein und Klimaschutz eine große Rolle. Ein motiviertes Azubiteam nahm Anfang Oktober auf dem Kappelbuck bei Beyerberg, unterstützt von Vertretern des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken e.V., Entbuschungsarbeiten vor und durfte nach einer Streuobstlese den frisch hergestellten Saft genießen.



Virtueller Neujahrsempfang am 09. März 2022, produziert im Fernsehstudio der Hochschule Ansbach.



Peter Schneider (2. v. links) erhielt für die an der Berufsschule erzielte Traumnote „1,0“ den Staatspreis der Regierung von Mittelfranken verliehen. Mit ihm freuten sich (v. links) Vorstandsvorsitzender Werner Frieß, der Ansbacher Oberbürgermeister Thomas Deffner und Personalleiter Christian Szczygiol.

NAH AM MENSCHEN

STATIONÄR, MEDIAL UND DIGITAL

Aktuelles Filialnetz

Stand: Juli 2023

Ansbach - Brücken-Center (S@youandme)

Ansbach - Eyb

Ansbach - Feuchtwanger Straße

Ansbach - Rügländer Straße

Ansbach - Sparkassenplatz

Aurach

Bechhofen

Burgoberbach

Colmberg

Dentlein a. F.

Dinkelsbühl

Dürrwangen

Ehingen

Feuchtwangen

Flachlanden

Heilsbronn

Herrieden

Lehrberg

Leutershausen

Lichtenau

Neuendettelsau

Oberdachstetten

Petersaurach

Rothenburg - Kapellenplatz

Rothenburg - Rödertor

Sachsen

Schillingsfürst

Schnelldorf

Schopfloch

Wassertrüdingen

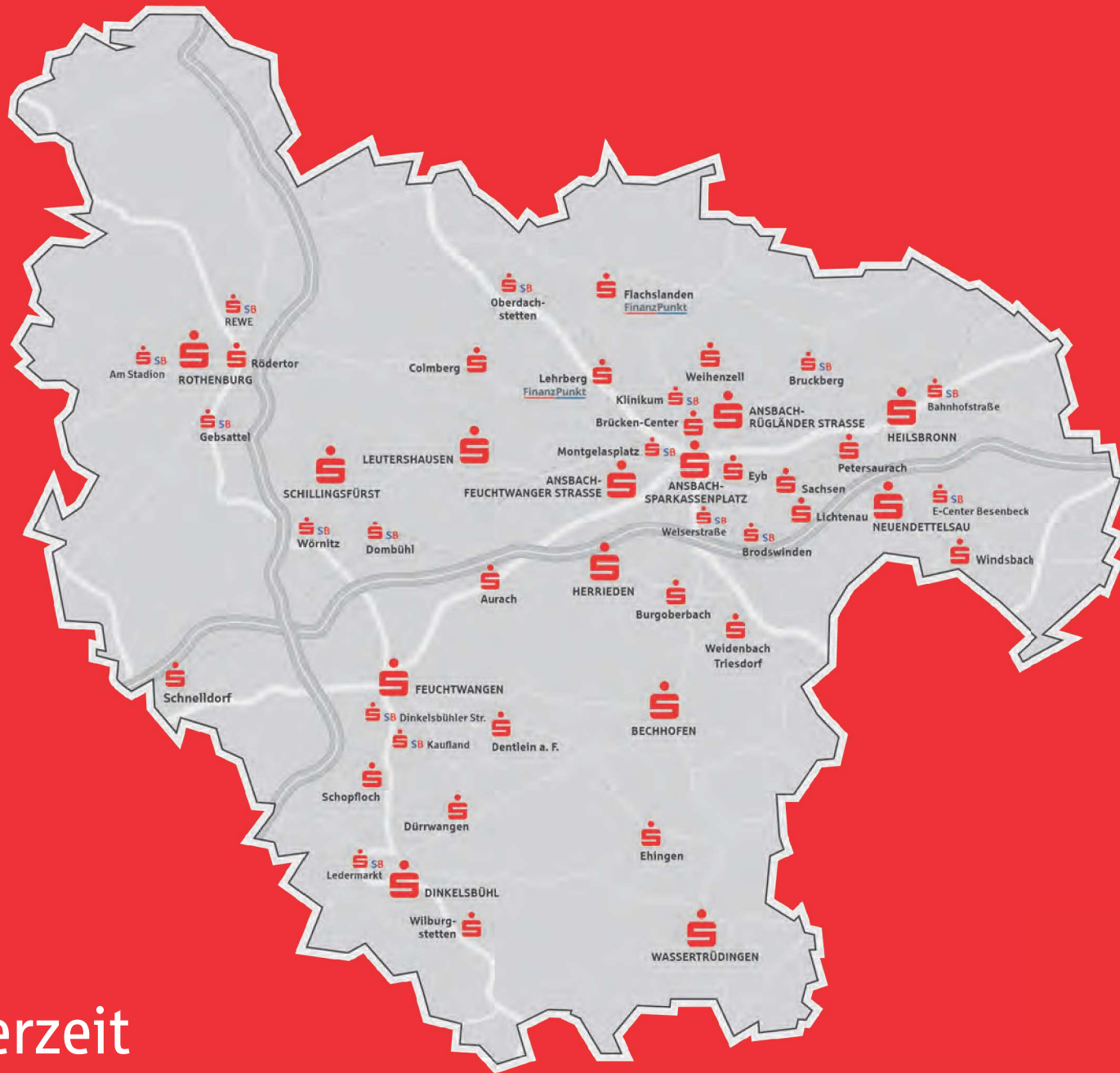
Weidenbach

Weihenzell

Wilburgstetten

Windsbach





Jederzeit
für Sie erreichbar.



VERWALTUNGSRAT UND VORSTAND

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Stand: 31.12.2022

Thomas Deffner Oberbürgermeister, Ansbach

Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats

Dr. Jürgen Ludwig Landrat, Ansbach

Patrick Ruh Bürgermeister, Feuchtwangen

Dr. Markus Naser Oberbürgermeister, Rothenburg o. d. T.

Dr. Christoph Hammer Oberbürgermeister, Dinkelsbühl

Stefan Ultsch Bürgermeister, Wassertrüdingen

Dr. Jürgen Pfeiffer Bürgermeister, Heilsbronn

Matthias Seitz Bürgermeister Windsbach mit beratender Stimme

Christoph Schmoll Bürgermeister Neuendettelsau mit beratender Stimme

Mitglieder des Verwaltungsrats

Kathrin Beermann-Jerschl Steuerberaterin, Inhaberin/Partnerin der Steuerkanzlei Beermann-Jerschl GbR

Prof. Dr. Peter Bömelburg Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Geschäftsführender Partner von Rödl & Partner

Maximilian Jacobs Geschäftsführer Institut METAKOM, Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit GmbH & Co. KG

Jan Helmer Geschäftsführer Ernst Müller GmbH

Gernot Kaas Geschäftsführer Fa. Elektro Kaas GmbH

Herbert Lindörfer Bundeswahlkreisgeschäftsführer CSU Bayern e. V.

Manfred Niederauer Geschäftsführer der Schüller Möbelwerk KG

Martin Porzner Beamter

Gerhard Sauerhammer Landwirt

Jochen Sauerhöfer Gas- und Wasserinstallateurmeister, Fa. Jochen Sauerhöfer

Dr. Dr. Günther Strobl Arzt für Allgemeinmedizin, Praxis Dr. Leis

Vorstand

Werner Frieß Vorsitzender

Stefan Fink Stellvertretender Vorsitzender

Dieter Mai Vorstandsmitglied



Das Zeichen für vorbildliche Waldwirtschaft
FSC® C106855 www.fsc.org



Diesen Jahresbericht sowie einen ausführlichen Einblick in unsere Geschäftszahlen erhalten Sie unter:
www.sparkasse-ansbach.de/jahresbericht

Sparkasse Ansbach
Sparkassenplatz 1
91522 Ansbach
Telefon 0981 189-0
E-Mail: kontakt@sparkasse-ansbach.de
www.sparkasse-ansbach.de





Sparkasse Ansbach

Sparkassenplatz 1

91522 Ansbach

www.sparkasse-ansbach.de